

Legende der Heiligen Barbara

Barbara soll die Tochter des reichen Doiskuros von Nikodemien (heute Izmir bei Istanbul) gewesen sein. Um sie zu verbergen, sperrte er sie in einen Turm ein, in den er ein Bad mit zwei Fenstern einbauen ließ. Zu diesen zweien ließ Barbara, als Bekenntnis ihres angenommenen christlichen Glaubens, ein drittes hinzufügen, als Symbol der Dreieinigkeit. Beim Bad erschien ihr Johannes der Täufer und taufte sie.

Als ihr Vater von ihrem Wechsel zum Christenglauben erfuhr, ließ er sie foltern. Da sie trotz der Qualen nicht widerrief, zerrte er seine Tochter an den Haaren auf den Richtplatz und köpfte sie eigenhändig. Daraufhin wurde er von einem Blitz der vom Himmel fuhr verzehrt. Seit dem 14. Jahrhundert ist sie eine der populärsten Heiligen. Ihre am häufigsten abgebildeten Attribute sind der dreifensterige Turm, das Richtschwert, Pfauenfedern oder die Palme.

Barbara ist eine der 14 Nothelfer. Sie wird von Sterbenden angerufen und soll ebenso bei Feuergefahr oder Unwetter helfen. Sie ist die Patronin der Artilleristen, Architekten, Bergleute, Gefangenen, Glöckner und der Schmiede.

